

Halle und Umgebung.

Salle, 4. Juni.

Die Affäre William Pfeiffer.

In der vielerörterten Affäre des hiesigen Maurermeisters William Pfeiffer begann heute vor der Strafkammer unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Panje die erste, auf zwei Tage berechnete gerichtliche Hauptverhandlung, der dann bis zum 7. Juni noch einige weitere folgen werden. Ihren Abbruch wird die sehr umfangreiche Strafsache erst vor dem Schwurgericht finden.

Gegenstände der heutigen Anklage gegen Pfeiffer waren schwere Urkundenfälschung, Betrug, Verleitung zum Meineid und zur Abgabe wissenschaftlich falscher eidesstattlicher Versicherungen. Mitangeklagt waren der 46jährige Handelsmann und Flugzeugbauer Fritz Beder, der 19jährige Handlungsgehilfe Paul Ziegenhals, Pfeiffers 23jährige Frau Anna und 15jährige Tochter Waltra, der 43jährige Buchhändler Hermann Treussinger, der 42jährige Elektrotechniker Friedrich Dunkel, der 34jährige Gärtner Hugo Erzlich, sämtlich von hier, ferner der 35jährige Konstruktur May Hausding aus Leipzig-Neuditz.

Die Anklage hat folgende Vorgeschichte: Der Handelsmann Fritz Beder beschäftigte sich seit einigen Jahren in seinen vielen Mühestunden auch mit dem Bau von Flugmaschinen. Da es ihm aber an den nötigen Geldmitteln fehlte, versuchte er sich solche von anderen zu verschaffen. Er machte im Schönfalk seiner Ehefrau, die eine Wittwenschaft mit Damenbildung hatte, die Bekanntschaft eines gewissen Hans Bandach, des glücklichen Besitzers eines ererbten Kapitals von 100 000 Mk. Bandach ließ sich von Beder zur Verwirklichung an dessen Flugzeugunternehmen herablassen. Er verpflichtete sich am 1. Dezember 1911 zu einer Einlage von 10 000 Mk. und zur Zahlung weiterer 10 000 Mk. an Beder für dessen bisher angewendete Arbeitsleistung. Inzwischen der nächsten drei Monate zahlte er auch 8170 Mk. in bar an Beder. Dieser brachte nur den Bau eines einzigen Flugzeuges zustande, das später noch obendraht verbrannte.

Bevor sich dieses Mißgeschick ereignete, verkaufte Beder im April 1912 sein Kunstwerk ohne Wissen des Bandach an den Maurermeister William Pfeiffer, mit dem er in Verkehr gekommen war. Auch trat er an Pfeiffer die Forderung ab, die er noch in Höhe von 11 830 Mk. an Bandach hatte. Dieser Verkauf nun und die Fälschung

leiblich Scheingeschäfte

gewesen sein zu dem arglistigen Zwecke, Bandach um seinen Anteil an dem Flugzeug und um das übrige noch von ihm versprochene Geld ohne Gegenleistung zu bringen. Aus diesen Scheingeschäften entwickelte sich dann, da Bandach in einem Zivilprozeß den mit Beder abgeschlossenen Vertrag ansah, eine ganze Kette von Fälschungen und Scheinbetrüben, in die Pfeiffer und Beder auch noch eine größere Anzahl von Bekannten und Verwandten hineingezogen haben sollen. Ueber den weiteren Verlauf der Angelegenheit in ihrer Verbindung mit den heute vor Angeklagten zur Last gelegten Straftaten vermögen wir erst nach ihrer Klärstellung durch die Vernehmung der wichtigsten Zeugen mit hinreichender Sicherheit zu berichten.

Die Vernehmung der Angeklagten nahm viel Zeit in Anspruch. Der Hauptangeklagte Pfeiffer, der 41 Jahre alt und Vater von 3 Kindern ist, spielte sich sehr auf den Wiederstand hinaus und verfiel öfter in den Ton weinerlicher Führung. Er will nur Baders Strohmann gewesen sein. Auch den Bureauvorsteher eines Rechtsanwaltes beschuldigte er, ihn bei den Auseinandersetzungen mit Bandach falsch beraten, ja sogar zu Unredlichkeiten verleitet zu haben. Er habe diesem daher auch auf Ehrenwort versprochen müssen, ihn nicht zu verraten; dieses Versprechen habe er sich wirklich so recht sehr zu Herzen genommen. Er müsse aber doch die Wahrheit sagen, denn der Bureauvorsteher sei bei den ganzen Verhandlungen mit Bandach der eigentliche Banker und Mäcker gewesen. Auch den übrigen Angeklagten habe er

das gleiche Versprechen gegeben, sie nicht ins Unglück zu führen. Er habe bei diesen Bitten an seine liebe Familie gedacht und deshalb Schweigen versprochen. Was er wirklich Strafbares begangen habe, wolle er ruhig stehen. Er bitte um Milderung; seine Strafe wolle er auf sich nehmen, solle er auch nachher als Halbdieb gehen müssen. Den Scheinverkauf mit Beder gab er zu; er sei aber dadurch nur selber sein schönes Geld los geworden. Auch bekannte er, eine Leittung des Bandach über 1000 Mk. durch eine Fälschung in eine solche über 10 000 Mk. umgeändert zu haben. Auf Einzelheiten seines Geständnisses werden wir bei der späteren Darstellung des Sachverhaltes zurückkommen. Einmal bezeichneter er die Verhandlungen mit Bandach unwillkürlich als Scheinbetrug, wobei er dann aber diesen Ausdruck. Der Tragweite einer eidesstattlichen Versicherung will er sich nicht bemerkt gewesen sein, da er mit demselben bis dahin noch nichts zu tun gehabt habe. Seine Frau habe erst recht von nichts gewußt und ebensowenig seine Tochter. Der Handlungsgehilfe Ziegenhals, früherer Angestellter Pfeiffers, verhielt sich, bei dem ihm zur Last gelegten Straftaten lediglich auf Pfeiffers Geheiß gehandelt zu haben. Pfeiffer dagegen behauptete, Ziegenhals sei freudstrahlend und freiwillig zu allem bereit gewesen. Er habe einer Tochter Pfeiffers die Heirat versprochen und sei ganz begeistert gewesen, Bandach ins auszuwichsen.

Beder behauptete, seine Geschäftsbeziehungen zu Bandach seien durchaus reell und seine Forderungen an diesen voll berechtigt gewesen. An Pfeiffer habe er seine Rechte abgetreten in der Hoffnung, durch dessen Vermittlung eher etwas herauszubringen. Erst durch Pfeiffers Willen er dann zu falschen Schritten verleitet worden sein, aber ohne eine Abnung von so schlimmen Folgen zu haben. Pfeiffer bezeichnete Baders Darstellung des Geschehenes als Märchen. Auf Baders Protest gegen diesen Vorwurf rief Pfeiffer erregt: „Wir wollen doch heute die Wahrheit sagen, dadurch können wir doch Mühe freieren!“ Nicht er habe Beder und seine Gesellschaft hineingezogen, sondern umgekehrt diese ihn. „Meine Herren, ich war bekannt als schunderer Zahler, durch meine Hände sind viele Tausende gegangen. Da wollte Beder an mir einen guten Mann haben.“

Die Verhandlung dauert bei Redaktionschluss fort.

Theaterdeputation.

In der gestrigen Sitzung der Theaterdeputation, welcher auch die Ueberwachung der künstlerischen Interessen unseres städtischen Orchesters obliegt, gelangten u. a. die Mittelfind-Konzerte zur Besprechung. Es wurde festgestellt, daß die Einräumung des Raumes vor dem Musiktempel am letzten Freitag morgen auf Veranlassung eines Deputationsmitgliedes erfolgte, weil tags zuvor das Orchester während des Konzertens in empfindlicher Weise mehrfach gestört worden war, so daß der Kapellmeister z. B. im „Siegfried-Idyll“ abklopfte und paußerte. Auch der frühere Kapellmeister habe sich im vorigen Jahre wiederholt über Störungen beklagt, und deshalb sei schon am 1. Mai vor Beginn der diesjährigen Saison um Absperrung des Platzes erlucht worden.

Die Deputation gab einmütig ihrer Ansicht dahin Ausdruck, daß das städtische Orchester bei seinen hervorragenden Leistungen unter dem jetzigen Dirigenten Anspruch auf größte Rücksichtnahme seitens des Publikums habe, und daß bei der großen Ausdehnung des Mittelindgartens der kleine Platz vor dem Pavillon, wenigstens während klassischer oder ähnlicher Musikvortrüge, nicht bebangen werden sollte. Sonst könnten die herrlichen Vorführungen, welche zu ihrem Gelingen die größte Aufmerksamkeit und ganze Hingabe der Mitwirkenden erfordern, nicht zur vollen Geltung kommen. Auch die Auswahl der Programme, von denen mehrere vorlagen, fanden die vollste Anerkennung. Man sagte sich, daß

gerade durch diese Art der Musik sich die Mittelind-Konzerte vorteilhaft von denen anderer Kurorte unterscheiden, und die größte Mehrzahl der Zuhörer wünsche durchaus seine Wenderung.

Dr. H.

Zusammenkunft der liberalen Wahlmänner des Saalkreises.

Nach Schluß des Wahlaktes im „Wintergarten“ fanden sich gestern die meisten liberalen Wahlmänner aus dem Saalkreise im fortschrittlichen Stammlokal, dem „Augustinerbräu“, ein. Die Herren, welche sämtlich als organisierte Mitglieder der fortschrittlichen Volkspartei angehören, wurden namens des Vorstandes des fortschrittlichen Vereins von Herrn Stadtvorordneten Brechere begrüßt, der dem Sperrstund und der Ueberzeugungstreue der liberalen Wahlmänner hohe Anerkennung gollte und seiner großen Freude Ausdruck gab, daß die beiden bisherigen Abgeordneten mit so großer Mehrheit wiedergewählt seien. Die Konversationen haben trotz ihrer gewaltigen Anstrengungen eine schwere Niederlage erlitten. Sie müßten doch nun ihr Spiel hier aufgeben. Redner gab dann der Freude der Fortschrittler Ausdruck, daß ihr erfolgreicher Abgeordneter Delius, als einer der tüchtigsten und angeeifertesten der Fraktionen, nun wieder ins Parlament einziehe. Dem Abg. Delius galt kein Hoch, in das man freudig einstimme.

Parteileiter Schwickel in besprach die Ergebnisse in den einzelnen Orten und wünschte eine weitere Kräftigung der Organisation.

Abg. Delius dankte den liberalen Wahlmännern für ihre Arbeit und stellte mit Genugtuung fest, daß den 18 liberalen Wahlmännern von 1908 jetzt 39 aus dem Saalkreise gegenüberstünden. Das sei möglich gewesen dank der erfolgreichen Arbeit nicht zuletzt der fortschrittlichen Führer im Kreise. Er widmete Worte der Anerkennung den Vorsitzenden der fortschrittlichen Vereine in Wöbzin, Dölau, Metleben, Cönnern und Ammenborn und den unermüdbaren Vertrauensmann für Mettin. Wenn die konservative Zeitung über den Fall der fortschrittlichen Hofburg Cönnern jubelte, so habe er die Gewißheit, daß unsere wackeren Freunde in Cönnern den durch die 39 liberalen in herbeigehüllten unangenehm Ausgang glänzend wider nachmachen würden. Die Stadt Cönnern werde auch weiterhin hinsichtlich der liberalen Gesinnung seiner Bürger mit den übrigen Orten weiterfeiern. Redner bat dann die Parteifreunde, das alte gute Vertrauensverhältnis bestehen zu lassen und in steter Fühlung mit ihm zu bleiben, dann werde weiter in echt liberalerem Geiste für den Wahlkreis und für das große Vaterland der Erfolg nicht ausbleiben. (Allseitiger Beifall.) Zum Schluß dankte Herr Abg. Delius dem von Ammenborn scheidenden bisherigen 1. Vorsitzenden des dortigen Fortschrittlichen Vereins für seine erfolgreiche Tätigkeit und wünschte Herrn Wertmeier Engelhardt auch in seinem neuen Wirkungskreise Götlich alles Gute.

Hierauf fand eine Aussprache der auswärtigen Herren statt, an der sich Vertreter aller Orte beteiligten. Herr Braugulla, der Vorsitzende des Dölauer Vereins, sprach nochmals dem Abg. Delius Dank aus und erkannte dann die Hilfe dankbar an, die Herr Dr. Schreiber auch in Dölau geleistet habe. Herr Fabrikant Dölau-Cönnern erklärte das ungünstige Ergebnis in Cönnern und besprach energische Arbeitsweise. Die Herren aus Mettin stellten die Gründung eines fortschrittlichen Vereins in nahe Aussicht. Dann wurde die interessante Zusammenkunft geschlossen. Als Ergebnis ist festzustellen, daß man auf den Erfolgen nicht ausruhen, sondern rastlos weiterarbeiten will.

Auszeichnung des Oberpräsidenten. Dem Oberpräsidenten von Saxe wurde der Braunschweigische Orden Heinrichs des Löwen 1. Klasse verliehen.

Die der Vereinigung Halleischer Bankfirmen angehörenden Kontogehälte halten aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers ihre Bureau- und Kassenräume am Montag, den 16. Juni, völlig geschlossen.

Grosser Weisser Konfektions-Verkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

- Weisse Batist-Blusen in hübscher moderner Ausführung 1 25
Weisse Batist-Blusen Vorderteil und Aermel reich mit Entro-deux garniert 2 25
Weisse Voile-Blusen in neuester Machart, mit bunten und weissen Garnituren 3 50
Weisse Voile-Blusen in verschiedenen aparten Ausführungen 4 95
Weisse Voile-Blusen mit Krawatte und Sticker-Kragen elegant garniert 5 75
Weisse Voile-Blusen in guter, gediegener Ausführung, hübsche Stickereien 7 50
Weisse Voile-Blusen mit eleganten Stickerei-Einsätzen reich garniert 9 75

- Weisse Balist- u. Stickerei-Kleider in hübscher Machart und guter Verarbeitung 8 00
Weisse Balist- u. Voile-Kleider mit aparten Garnituren und guter Stickerei 13 50
Weisse Voile- und Stickerei-Kleider in verschiedenen Macharten, reich garniert 19 50
Weisse Voile-Kleider in eleganter Ausführung m. breiter Stickerei-Garnitur 25 00
Weisse Voile-Kleider mit vornehmen, bunten Stickereien 32 00

- Weisse Wasch-Kostümröcke mit Falten und Knopfgarnitur 3 00
Weisse Wasch-Kostümröcke aparte moderne Fassons 4 25 bis 5 50
Weisse Wasch-Kostümröcke in Frotté und Leinen-Imitäs 6 25 bis 7 50
Wasch-Kostüme in hübscher Ausführung mit farbiger Garnitur 14 50
Wasch-Kostüme in aparten Macharten 19 50
Wasch-Kostüme in Frotté-Stoffen, schicke Fassons 29 00
Weisse Backfisch-Blusen in Batist und Voile, reizende Fassons 3 50

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

**Wunderschöne Wagners.** Morgen abend 8 1/2 Uhr in der Kaiser...  
Wagners, Frau Promenade, wird am 8. d. M. in der Kaiser...  
Wagners, Frau Promenade, wird am 8. d. M. in der Kaiser...  
Wagners, Frau Promenade, wird am 8. d. M. in der Kaiser...

**Der Hülfsklub.** Am 1. d. M. zur Rudergesellschaft nach Grimma...  
Der Hülfsklub, am 1. d. M. zur Rudergesellschaft nach Grimma...  
Der Hülfsklub, am 1. d. M. zur Rudergesellschaft nach Grimma...

**Gebrauchsmuster-Eintragung.** Carl Wagners, Halle: Ver...  
Gebrauchsmuster-Eintragung, Carl Wagners, Halle: Ver...  
Gebrauchsmuster-Eintragung, Carl Wagners, Halle: Ver...

**Streifenräuber.** Am Abend des 15. Mai wurde einer Dame...  
Streifenräuber, am Abend des 15. Mai wurde einer Dame...  
Streifenräuber, am Abend des 15. Mai wurde einer Dame...

**Ein Krösis.** Ein angetrunkenes Stübchen warf gestern nach...  
Ein Krösis, ein angetrunkenes Stübchen warf gestern nach...  
Ein Krösis, ein angetrunkenes Stübchen warf gestern nach...

**Das leidige Klippen von der Sternbahn.** In der Ludw...  
Das leidige Klippen von der Sternbahn, in der Ludw...  
Das leidige Klippen von der Sternbahn, in der Ludw...

**Jäger Tod.** Heute vormittag gegen 5 1/2 Uhr wurde eine Ehe...  
Jäger Tod, heute vormittag gegen 5 1/2 Uhr wurde eine Ehe...  
Jäger Tod, heute vormittag gegen 5 1/2 Uhr wurde eine Ehe...

**Schlagerien.** Ein Schanzkrieger schlug in seiner Werkstatt...  
Schlagerien, ein Schanzkrieger schlug in seiner Werkstatt...  
Schlagerien, ein Schanzkrieger schlug in seiner Werkstatt...

**Von der Straße.** Eine Verkäuferin kam beim Aufsteigen auf...  
Von der Straße, eine Verkäuferin kam beim Aufsteigen auf...  
Von der Straße, eine Verkäuferin kam beim Aufsteigen auf...

### Verene und Verammlungen.

**Der kommunale Verein Halle-St.** hat am Donnerstag abend...  
Der kommunale Verein Halle-St., hat am Donnerstag abend...  
Der kommunale Verein Halle-St., hat am Donnerstag abend...

**Der Gefängnisverein zu Halle** hielt gestern abend im „Coeng...  
Der Gefängnisverein zu Halle, hielt gestern abend im „Coeng...  
Der Gefängnisverein zu Halle, hielt gestern abend im „Coeng...

**Die Frau wurde jedoch gerettet.** war aber schwer...  
Die Frau wurde jedoch gerettet, war aber schwer...  
Die Frau wurde jedoch gerettet, war aber schwer...

### Vermischtes.

**Eine laute Folge des „Titanic“-Unglücks.** Das Unglück...  
Eine laute Folge des „Titanic“-Unglücks, das Unglück...  
Eine laute Folge des „Titanic“-Unglücks, das Unglück...

**Beim Brande des Flohrhauses in Weipert** sind zwei...  
Beim Brande des Flohrhauses in Weipert, sind zwei...  
Beim Brande des Flohrhauses in Weipert, sind zwei...

**Beim Zusammenstoß zweier Jüge auf dem Bahnhofe Bad**...  
Beim Zusammenstoß zweier Jüge auf dem Bahnhofe Bad...  
Beim Zusammenstoß zweier Jüge auf dem Bahnhofe Bad...

**Teufels Mart Besetzung.** Aus Richtung nach Berlin...  
Teufels Mart Besetzung, aus Richtung nach Berlin...  
Teufels Mart Besetzung, aus Richtung nach Berlin...

**Staatliche Schlichtung zwischen Schulreuten und Rowdies.** Bei...  
Staatliche Schlichtung zwischen Schulreuten und Rowdies, bei...  
Staatliche Schlichtung zwischen Schulreuten und Rowdies, bei...

**Eine Theateraufführung in den Ruinen von Karchago.** Wie...  
Eine Theateraufführung in den Ruinen von Karchago, wie...  
Eine Theateraufführung in den Ruinen von Karchago, wie...

## Letzte Depeschen.

### Der Besuch des Kaisers in Geldern.

Geldern, 4. Juni. (Telegramm.)

In Erwartung des Besuchs des Kaisers anlässlich der 200...  
In Erwartung des Besuchs des Kaisers anlässlich der 200...  
In Erwartung des Besuchs des Kaisers anlässlich der 200...

Geldern, 4. Juni. (Telegramm.)

Der Kaiser traf um 11 Uhr hier ein und hielt unter für...  
Der Kaiser traf um 11 Uhr hier ein und hielt unter für...  
Der Kaiser traf um 11 Uhr hier ein und hielt unter für...

Geldern, 4. Juni. (Telegramm.)

Der Bürgermeister warf in seiner Ansprache einen ge...  
Der Bürgermeister warf in seiner Ansprache einen ge...  
Der Bürgermeister warf in seiner Ansprache einen ge...

Geldern, 4. Juni. (Telegramm.)

Der Kaiser hielt heute hier folgende Ansprache:  
Der Kaiser hielt heute hier folgende Ansprache:  
Der Kaiser hielt heute hier folgende Ansprache:

Der Einladung zur Jubelfeier der 200jährigen Zuge...  
Der Einladung zur Jubelfeier der 200jährigen Zuge...  
Der Einladung zur Jubelfeier der 200jährigen Zuge...

fernab von dem Kern des Landes, dem Siege der Stärke...  
fernab von dem Kern des Landes, dem Siege der Stärke...  
fernab von dem Kern des Landes, dem Siege der Stärke...

### Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 4. Juni. (Telegramm.)

In der heutigen Ziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassen...  
In der heutigen Ziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassen...  
In der heutigen Ziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassen...

### Die Panama-Tarifbill.

Washington, 4. Juni. (Telegramm.)

Im Repräsentantenhaus wurde gestern eine Bill eingebracht...  
Im Repräsentantenhaus wurde gestern eine Bill eingebracht...  
Im Repräsentantenhaus wurde gestern eine Bill eingebracht...

### Der Skandal im ungarischen Parlament.

3 Abgeordnete mit blanker Waffe zu Boden geschlagen.

Bel, 4. Juni. (Telegramm.)

In Erwartung etwelcher Unruhen infolge des Rücktritts des...  
In Erwartung etwelcher Unruhen infolge des Rücktritts des...  
In Erwartung etwelcher Unruhen infolge des Rücktritts des...

### Eine Schülerpetition gegen die dreijährige Dienstzeit.

Paris, 4. Juni. (Telegramm.)

Wie aus Sedan gemeldet wird, wurde gegen einen Hülfslehrer...  
Wie aus Sedan gemeldet wird, wurde gegen einen Hülfslehrer...  
Wie aus Sedan gemeldet wird, wurde gegen einen Hülfslehrer...

### Vermischte Drahtnachrichten.

Paris, 4. Juni. Aus Braganza (Franz.-Kongo) wird...  
Paris, 4. Juni. Aus Braganza (Franz.-Kongo) wird...  
Paris, 4. Juni. Aus Braganza (Franz.-Kongo) wird...

Durch schlagende Wetter verunglückt. Auf der Eisenstraße...  
Durch schlagende Wetter verunglückt, auf der Eisenstraße...  
Durch schlagende Wetter verunglückt, auf der Eisenstraße...

Durch verdorbenes Fleisch vergiftet. Die aus drei Personen...  
Durch verdorbenes Fleisch vergiftet, die aus drei Personen...  
Durch verdorbenes Fleisch vergiftet, die aus drei Personen...

Abtuz eines dänischen Fliegers. Der dänische Flieger Ober...  
Abtuz eines dänischen Fliegers, der dänische Flieger Ober...  
Abtuz eines dänischen Fliegers, der dänische Flieger Ober...

### Geschäftsverkehr.

(Zur die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt...  
(Zur die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt...  
(Zur die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt...

Von dem gemauerten Aufwachen der Infanterie und dem...  
Von dem gemauerten Aufwachen der Infanterie und dem...  
Von dem gemauerten Aufwachen der Infanterie und dem...



